

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für den Inhalt: August Sebian, Magdeburg. Druck und Verlag von H. Pannschke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Dr. Witzgub. 3, Bernstr. 1667. Redaktion und Druckerei: Dr. Witzgub. 3, Bernstr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961. Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobahn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 60 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 2 Exemplar 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen Vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 inkl. Steuergebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühren: die in der Beilage Seite 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamt Seite 50 Pf. Post-Bezugsliste Seite 422

Nr. 299.

Magdeburg, Dienstag den 22. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Zur Sanierung der Reichsfinanzen.

Der deutsche Michel, dieser geduldige Zahlautomat, sieht bekanntlich einer furchtbaren Schröpfung seines Geldbeutels von Reichs wegen entgegen. Allgemein ist der Glaube verbreitet, daß unbedingt 500 Millionen neue Steuern aufgebracht werden müssen. Nur darüber streitet man sich noch, wer sie bezahlen soll. Daß die teutschen Staatsbürger und Adligen, die viel Geld im Kasten haben, sich am heftigsten gegen neue Steuern wehren, ist bei ihrer weitberühmten Schabigheit selbstverständlich.

Wir werfen nun die Frage auf, ob denn wirklich 500 Millionen neue Steuern zur Sanierung der Reichsfinanzen nötig sind, und ob es möglich wäre, zunächst einmal die Ausgaben des Reiches jährlich um einige hundert Millionen zu kürzen, und zwar ohne jeden Schaden für die Kultur und Sicherheit des Landes.

Die erste Frage ist zu verneinen und die zweite ist zu bejahen. Natürlich müssen bei Einsparungen vor allem die Armee und Marine herangezogen werden. An den Ausgaben für die Armee allein wären mit Leichtigkeit 300 Millionen im Jahre zu ersparen, und zwar durch eine Verkürzung der Präsenzzeit und eine Verminderung der Präsenzstärke. Auf den ersten Blick mag es den Anschein haben, als ob durch eine solche Maßregel die deutsche Wehrkraft zu Lande eine sehr starke Einbuße erleiden müßte. In der Wirklichkeit wäre aber das gerade Gegenteil der Fall, wie wir im folgenden sehen werden.

Eine bittere Ironie des Schicksals will es, daß just in den Zeiten der allgemeinen Wehrpflicht eine Reihe von Völkern unter der Last ihrer Ausgaben für Wehrzwecke an den Rand des Bankrotts getrieben wird. Die allgemeine Wehrpflicht ist nämlich, das Mittel, mit dem eine große Macht für den Kriegsfall am billigsten bereitgehalten werden kann, vorausgesetzt, daß man sie richtig benutzt. Sie ermöglicht es, daß nur ein kleiner Bruchteil der im Kriegsfalle verwendbaren Wehrmacht im Frieden vom Staate ständig erhalten werden muß, während der weitaus größte Teil sich im Zivilleben selbst ernährt. Am wenigsten kostet natürlich die Miliz, weil bei ihr am wenigsten Militärpersonen ständig zu erhalten sind und eine größere aktive Armee im gewöhnlichen Sinn überhaupt nicht existiert. Aber auch unter Beibehaltung des stehenden Heeres wären sehr große Ersparnisse möglich, wenn gewisse Kreise sich endlich von dem Glauben lossagen könnten, daß die Ausbildung kriegstüchtiger Mannschaften mindestens 2 Jahre beanspruche.

Welche Ersparnisse mit einer relativ kurzen Präsenzzeit zu erzielen sind, mögen folgende zwei Beispiele lehren.

Nehmen wir einen Staat A an, der bei dreijähriger aktiver Dienstzeit eine Präsenzstärke von 600 000 Mann festgesetzt hat. Er stellt also jährlich 200 000 Mann ein. Im Kriegsfalle gedenkt er zunächst 19 Jahrgänge zu mobilisieren. Theoretisch stehen ihm dann 3 800 000 Mann zur Verfügung. In der Praxis erleidet diese Zahl eine Einbuße infolge von Tod, Krankheit, Auswanderung und Desertion. Wir berücksichtigen aber diese Abgänge weder im vorstehenden Falle noch bei den späteren Berechnungen der Mobilisierungsstärken, weil sie für unsre Unternehmung belanglos sind.

Setzen wir nun einen Staat B voraus, in dem nur eine einjährige Präsenzzeit besteht und die Präsenzstärke 300 000 Mann beträgt. Mobilisiert er 19 Jahrgänge, so hat er 5 700 000 Mann bereit.

Vergleichen wir nun A und B. Ersteres muß ständig 600 000 Mann vollkommen erhalten und ausbilden, letzteres trifft diese Last nur für 300 000 Mann. Es erspart daher gegen A kolossale Summen für Wohnung, Verpflegung, Kasernen. Es erspart ferner viele Millionen an der Verpflegung und Wohnung für Unteroffiziere, an Gehältern für Offiziere, Ärzte und Beamte. Und trotz dieser Ersparnisse ist, beiderseits eine Mobilisierung von 19 Jahrgängen vorausgesetzt, B's Kriegsmacht um 1 900 000 Mann stärker als jene von A.

Betrachten wir nun die Angelegenheit speziell für das Deutsche Reich. Die Präsenzstärke der deutschen Armee beträgt momentan 501 000 Mann. Die aktive Dienstzeit ist, wie jedermann weiß, für die nicht berittenen Truppen auf 2 und für die berittenen Truppen auf 3 Jahre festgesetzt. In jedem Jahre werden somit etwa 235 000 Mann eingestellt. Da die früheren Präsenzstärken nicht so groß waren wie die jetzigen, so nehmen wir an, ein Jahrgang zähle im Durchschnitt 230 000 Mann. Mobilisiert das

Deutsche Reich 19 Jahrgänge, so verfügt es daher über 4 370 000 Mann.

Setzen wir nun den Fall, die „maßgebenden Kreise“ im Reich würden endlich einsehen, daß das Volk entlastet werden muß, und aus dieser Erkenntnis würden sie die Präsenzzeit auf ein Jahr und die Präsenzstärke auf 300 000 Mann herabsetzen, so daß statt der bisherigen 501 000 Mann nur mehr 300 000 Mann präsent wären. Im Jahre 1908 verspringt die deutsche Armee allein 854 Millionen. Eine Verminderung der Präsenzstärke um 200 000 Mann würde daher eine Ersparnis von mindestens 300 Millionen jährlich bedeuten. Dabei würde die Kriegsstärke der deutschen Armee gewinnen. Bei der Mobilisierung von 19 Jahrgängen könnte das Deutsche Reich jetzt, wie schon erwähnt, ungefähr 4 370 000 Mann ins Feld stellen. Nähme seine Armee eine Präsenzstärke von 300 000 Mann an, so würde in 19 Jahren eine Mobilisierung von 19 Jahrgängen eine Streitmacht von 5 700 000 Mann ergeben. Wollte man das nämliche Resultat mit der jetzigen Präsenzzeit in 19 Jahren erreichen, so müßte die Präsenzstärke um ungefähr 120 000 Mann erhöht werden.

Man sieht, daß mit der Herabsetzung der Präsenzzeit auf 1 Jahr und der Verminderung der Präsenzstärke auf 300 000 Mann nicht nur eine jährliche Ersparnis von 300 Millionen, sondern in absehbarer Zeit ein Zuwachs der Wehrmacht um rund 1 300 000 Mann zu erwarten wäre.

Nun kommen wir zu der Frage, ob im Deutschen Reich die Ausbildung kriegstüchtiger Truppen in einem Jahre möglich ist. Diese Frage ist zu bejahen, wie die Manöver beweisen. An ihnen nehmen auch die Mannschaften des ersten Jahrgangs teil. Obwohl sie erst 11 Monate gedient haben, verstehen sie ihren Dienst dabei gerade so gut wie ihre älteren Kameraden. Auch die Kavalleristen des ersten Jahrgangs reiten waghalsige Akkoden und gefährliche Patrouillengänge ebenso mit, wie die Kavalleristen, die schon 2 und 3 Jahre in der Kaserne stehen. Damit ist der beliebte Einwand, daß zur Ausbildung eines kriegstüchtigen Reiters 1 Jahr nicht genüge, widerlegt. Ein weiteres Argument gegen die Herabsetzung der Präsenzzeit lautet, daß die Schießfertigkeit der Infanterie bei einer kürzeren aktiven Dienstzeit leiden würde. Man verlohne die Infanterie mit dem Paradebrill und den Kränzeleiten und es wird sehr viel Zeit zum Schießen übrigbleiben.

Die Behauptung, daß die Truppenausbildung schwieriger geworden sei, ist total unrichtig. Die Handhabung der Feuerwaffen ist ungeheuer vereinfacht, ihre Treffsicherheit bedeutend verbessert worden und zugleich soll die militärische Ausbildung schwieriger sein als früher! Daß letzteres nicht möglich sein kann, scheidet jeder vernünftige Mensch ein.

Warum die herrschenden und besitzenden Klassen bei den Proletariern für eine lange Präsenzzeit schwärmen — ihre eignen Söhne brauchen bekanntlich nur ein Jahr zu dienen — ist hinlänglich bekannt. Sie wännen, daß der Aufenthalt in der Kaserne die Untermütigkeit erzeuge, die sie ja so nötig zur Aufrechterhaltung ihrer Herrschaft brauchen. Aber sie könnten dennoch mit unserm Vorschlag einverstanden sein. Bei seiner Realisierung würden innerhalb 2 Jahren 600 000 Mann „die beste Schule des Volks“ durchmachen, während dies jetzt im gleichen Zeitraum nur etwa 470 000 Mann tun. Und eine Präsenzstärke von 300 000 Mann würde gewiß genügen, um die schwarzen Pläne, die die Sozialdemokratie nach der Anschauung der Reichsbürger hat, zu durchkreuzen. Sie würden auch zum Sturm von Varrifaden, die gar nicht gebaut werden, sicher hinreichen.

Wir sind Anhänger der Volkswehr. Trotzdem wollten wir der Deffektivität einmal beweisen, daß im Deutschen Reich auch unter Beibehaltung des stehenden Heeres an der Armee allein Hunderte von Millionen zu ersparen wären, wenn man wollte. Würde auch an der Marine und in den Zivilverwaltungen vernünftig gespart werden, so wäre die gräßliche Schröpfung, die das deutsche Volk bedroht, gar nicht nötig. A. K.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 21. Dezember 1908.

Freisinn und Wahlrechtskampf.

Während die bürgerlich-demokratische Presse Berlins die politische Schandtat des Rixdorfer Kommunalblocks in der schärfsten Weise verurteilt, haben die beiden Organe der Freisinnigen Volkspartei, die „Freisinnige“ und die „Vossische Zeitung“ gegen den Rixdorfer Streich auch nicht das leiseste Wort des Tadeils ausgesprochen. In der

Protestversammlung der Rixdorfer Genossen am letzten Sonntag fand sich der Obmann der Demokratischen Vereinigung, Dr. Breitscheid, ein, um sich namens seiner jungen Organisation dem Protest der Sozialdemokratie anzuschließen — vom Freisinn aber war kein Mensch zu sehen, obwohl Gegner ausdrücklich eingeladen waren. Die bürgerliche Demokratische Vereinigung veranlaßt außerdem eine eigne Protestversammlung in Rixdorf, der freisinnige Bezirksverein aber schläft seinen Schlaf weiter und wird erst wieder erwachen, wenn ihn Herr Kopisch zum Kampfe gegen Sozialisten und Barth-Demokraten aufruft. Das gänzlich verschiedene Verhalten der bürgerlichen Demokraten und der Bloßfreisinnigen zeigt wieder einmal schlagend den Unterschied zwischen einer anständigen bürgerlich-politischen Gruppe und einer Partei, für die jedes Wort der Beurteilung fehlt, weil ihr Name schon selber zum Schimpfwort geworden ist.

Daß sich der Freisinn durch sein Verhalten im Rixdorfer Falle des Rechtes beraubt hat, mit seinem Wahlrechtsantrag im Abgeordnetenhaus ernst genommen zu werden, stellt jetzt die wahlrechtsfeindliche Presse triumphierend fest. So schreibt die freisinnig-scharf-waaderische „Post“:

Erfreulicherweise haben alle den bürgerlichen Parteien angehörigen Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung zur Mehrheit gehört und auch die am weitesten politischen links stehenden unter ihnen haben sich durch das Gesehe der sozialdemokratischen und mit ihr in ein Horn stehenden ultrademokratischen großstädtischen Presse nicht irremachen lassen. . . . Man wird es aber in linksliberalen Kreisen nach dem Rixdorfer Vorgange den Gegnern der Einführung des Reichstagswahlrechts in Preußen sowie der Regierung nicht verargen können, wenn sie sich bei ihrem Widerstreben gegen die darauf abzuhelenden liberalen Anträge gleichfalls von der Ansicht leiten lassen, auf jeden Fall ein Ueberwiegen der Sozialdemokratie im preußischen Abgeordnetenhaus zu verhüten. . . . Insofern hat das anerkanntswertentschiedene Vorgehen der Rixdorfer Stadtverordneten-Versammlung auch eine allgemeine politische Bedeutung.

Von besonderem Interesse ist die Feststellung des „Vorwärts“, daß im Jahre 1900, als das Gesez, auf Grund dessen jetzt die Rixdorfer den Wahlrechtsraub ausführten, im Abgeordnetenhaus zur Beratung stand, die freisinnigen Redner sehr lebhaft dagegen sprachen. Die Junker müssen die reaktionären Geseze machen, die der Freisinn braucht, um seine Existenz zu erhalten, und die Freisinnigen machen dazu die liberalen Redensarten, die die Wähler hören wollen.

liest man die bloßfreisinnige Presse, so müßte man glauben, die Sozialdemokratie bringe solche Geschichten auf um den Freisinn zu kompromittieren und Prinzipien zu reiten. In Wirklichkeit liegt die Sache gerade umgekehrt. Die Tatsache, daß der Freisinn durch sein Programm auf das gleiche Wahlrecht verpflichtet ist, wird dadurch freilich noch keineswegs belanglos; sie kann den Freisinn zwingen, eine ganz andre Haltung einzunehmen, als es seiner innersten Herzensmeinung entspricht — und es gibt Augenblicke, in denen es weniger auf Herzensmeinungen als auf die wirkliche Haltung ankommt, gleichgültig, durch welche Gründe sie bestimmt ist. Darin gleicht der Freisinn einer Truppe, die nur dann vorwärts marschiert, wenn sie weiß, daß sie keinen Schritt zurückmachen kann, ohne zusammengeklaffen zu werden. Der Freisinn ist der geborne politische Mitläufer, und der einzige Beweggrund seines Verhaltens ist die Furcht. Er läuft mit Hilow aus Furcht vor dem kommenden Mann. Er läuft mit den Konservativen aus Furcht vor dem Zentrum. Er läuft mit der Wahlrechtsbewegung aus Furcht vor der Sozialdemokratie, und er läuft mit den Rixdorfer Wahlrechtsverächtern wieder aus Furcht vor der Sozialdemokratie. Das muß man sich merken, demgemäß muß man ihn behandeln. Die Behandlung, die er verdient, ist er ja längst gewohnt von den Konservativen, die ihn bemugen — und verachten. —

Zuckerkonvention und Zuckerausfuhr.

Die „Deutsche Agrar-Korrespondenz“ teilt mit, daß in den Monaten September, Oktober und November des Jahres 1907 die deutsche Zuckerausfuhr über 2 Millionen Doppelzentner, in der gleichen Zeit des laufenden Jahres, also unter der Herrschaft der seit dem 1. September wirksamen neuen Zuckerkonvention aber nur 1½ Millionen Doppelzentner betragen hat. Dieser Rückgang sei auf die Zulassung russischen Zuckers zu dem englischen Markte zurückzuführen, weshalb verlangt wird, daß unter allen Umständen das Verlangen Rußlands nach Erhöhung seines Kontingents abgelehnt und an der geplanten Ermäßigung der deutschen Zuckersteuer festgehalten werde. —

Agarische Drohungen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ führt einen scharfen Tieg gegen den preussischen Landwirtschaftsminister, weil er die drei wichtigsten Aufgaben der Landwirtschaft bisher nicht genügend gefördert hat.

Rekt umkriecht die „Deutsche Tageszeitung“ den Reichskanzler, dem sie versichert, daß sie zu ihm volles Vertrauen habe; denn er werde gewiß alles tun, um dieses Mißtrauen zu beseitigen.

Deutsch-französische Verstimmungen.

Die „Kölnische Zeitung“ vertritt in einem offiziellen Telegramm, die französische Behauptung, in deutschen Städten beständen Vereine, die die Gefahrenflucht französischer Fremdenlegionäre organisierten, sei unrichtig.

Weil aber offenbar noch nicht genug Stoff zu diplomatischen Reibereien in der Welt vorhanden ist, mußten die Frankfurter und Kölner Trefflichkeiten der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ gleichzeitig Artikel veröffentlichten, in denen eine genauere Festlegung der Grenze zwischen Marokko und Algerien angeregt wird.

Es ist ganz selbstverständlich, daß die Säbelröhren läusen und drücken wieder einmal in barbarischer Entehrung gegen die sozialdemokratische Presse Schwelgen, die gegen das eigene Vaterland Partei ergreifen.

Wenn die nationalstolze Presse in ihrem Hauch verfaulen und sterben, so ist das nicht ein Beweis dafür, daß die Sozialdemokratie, die sie als Feindin des Volkes nicht anspricht hat, was ihre Pflicht ist.

Die Tätigkeit des Reichsverbandes.

Am Sonntag hat in Berlin der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie unter dem Vorsitz von Grafen Zepelin, der Reichstagsabgeordnete von Wiesbaden, seine ordentliche Ausschussung abgehalten, in der der Geschäftsführer, Dr. Bosenstein, den Vorsitz übernahm.

Nach den Angaben des Herrn Bosenstein hat der Reichsverband es im Jahre 1906 mit annähernd 14000 Mitgliedern gebracht, 16004 mehr, als er im Jahre vorher zählte, und die Zahl seiner Ortsgruppen und Sammelstellen ist von 451 auf 622 gestiegen, hat also um 172 % vermehrt.

gewonnen. Während nämlich die Zahl der ihm körperlich angehörenden Mitglieder nur um 10 Prozent zugenommen hat, wies die in den Ortsgruppen organisierten Mitglieder des Reichsverbandes eine Vermehrung von fast 46 Prozent auf.

Von den im Jahre 1907 errichteten fliegenden Rednerschulen heißt es:

Ihr Zweck sollte sein, neue Kämpfer für den schweren nationalen Kampf des Reichsverbandes heranzubilden. Dies ist in den sogenannten fliegenden Rednerschulen geschehen, die im Jahre 1907 zunächst nur in bescheidenem Umfang hatten abgehalten werden können.

Ferner hat der Reichsverband im Jahre 1908 zum erstenmal einen nationalökonomisch-politischen Auszubildungslehrling für Lehrer eingerichtet. Auch in Zukunft sollen alljährlich ein oder zwei derartige Auszubildende für Lehrer bestimmte nationalökonomisch-politische Kurse abgehalten werden.

Die „Morrisbanden“ des Reichsverbandes ist in 150 000 Exemplaren an die Presse und an die Organisationen und Vertrauensmänner des Reichsverbandes sowie die angehörenden politischen Vereine verhandelt worden.

Ein neues „Aufklärungsmittel“ war der zum erstenmal für 100 herausgegebene „Volkskalendar“, der ebenfalls unentgeltlich in annähernd 300 000 Exemplaren verbreitet worden ist.

Im Jahre 1909 sollen als weiteres Agitationsmittel sogenannte „Materialien-sammlungen“ durch den Reichsverband veröffentlicht werden über sozialdemokratischen Terrorismus, über die Sozialdemokratie und Kommunismus, über sozialdemokratische Konsumvereine usw.

Deutschland.

Eine neue Auslegung der Reichsverfassung. Wie die Sachverständigen erklären, ist man gegenwärtig an der Arbeit, eine solche ausweitung der Interpretation des Artikels 14 der Reichsverfassung herbeizuführen, wie die preussische Regierung sie wünscht.

Einem scharfen Protest gegen die Braunkohle erlaubt die Berliner Handelskammer. Sie vertritt den Rückgang der Bierproduktion durch das Biersteuern nach Berlin auf 232 367 Hektoliter Brauerei oder um einen Widerspruch von 500 0 Hektolitern Bier.

Die Reform bei Herrn v. Schön. Bei der „Hamburger Nachrichten“ zu wissen vorzuziehen, hat die politische Abteilung des Kaiserlichen Amtes eine neue Dienststelle geschaffen werden, und diese dem bisherigen Verlagsleiter — Geheimrat v. a. m. a. n. — übertragen werden.

Deutsche Wechselbarrieren. Der Präsident von Venezuela, Castro, der vor einigen Tagen in Berlin weilte, kann sich vor den deutschen Auswärtigen, Schweben und Österreichern ein, die demnächst in die Stadt kommen, nach Venezuela mitnehmen.

Die neuen Versicherungsgeetze. Das Gesetz über die Zulassung des Anwalts, Unfall- und Krankenversicherungsgeetze ist, wie offenes Geheimnis, bereits fertiggestellt, daß die Vorlage im Laufe des Jahres zum Reichstage gehen wird.

Der Thüringische Landtag hat am Sonntag in zweiter Sitzung die Änderung des Staatsgrundgesetzes am Sonntag die Einführung der hundert Jahre mit dem Reichstage abgehandelt und die Thüringischen Abgeordneten sind, die dem Reichstage für die Änderung des Staatsgrundgesetzes zu kommen.

Der tschechische Landtag hat am 7. Januar verlag. Der Reichstag hat sich dem nach im Monat Januar zur Verhandlung gelangen.

Soziales.

Die Bekämpfung ausländischer Arbeiter in der deutschen Industrie hat der Gegenstand eines Vortrags, den Dr. Wodemann vor der Arbeitervereinskonferenz hielt, welche die Hauptpunkte der Bekämpfung ausländischer Arbeiter in der deutschen Industrie hat der Gegenstand eines Vortrags, den Dr. Wodemann vor der Arbeitervereinskonferenz hielt.

Kräfte kam aus dem Osten, über 400 000 aus Rußland und Oesterreich, wovon 210 000 Polen waren. Ferner lieferten Italien 95 000 und die Niederlande 80 000 Arbeiter.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 21. Dezember 1908.

Der „Doppelte Moral“-Schwindel.

Der am Sonntagabend in Magdeburg verübte Kellametrie ist am selben auch in zahlreichen andern deutschen Städten, so unter andern in Berlin, Halle, Dresden, Frankfurt a. M., Kassel, Köln, München, Nürnberg usw., zur Ausführung gelangt.

Über den ungewöhnlichen Kellametrie und seinen Urheber seien noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Schon Anfang Januar d. J. erhielt die politische Abteilung des Berliner Polizeipräsidiums eine anonyme Anzeige, wonach ein Direktor und Maler Peter Gantzer, der damals Direktor der Deutschen Darlehns- und Kautionsbank in Rowowas war, beabsichtige, einen Roman herauszugeben.

Gantzer, Inhaber des ziemlich abstrusen Union-Verlages in Ruhrlagen bei München, der ein Ableger des Jülicher Verlags gleichen Namens ist, wurde am Sonntagabend vorzeitig auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft verhaftet. Gantzer ist verheiratet, wohnt in der Vier Jähren und gilt als geschäftlich intelligenter Mann.

Gantzer hat schon früher versucht, durch verwegene Unternehmungen schnell ein reiches Mann zu werden. Das ist ihm damals ebenso gründlich mißlungen wie bei seiner jetzigen Tat. Er hatte im Jahre 1901 in Gemeinschaft mit zwei Neupagnone die Deutsche Darlehns- und Kautionsbank errichtet und zur Förderung seiner Zwecke ein sogenanntes Finanzblatt in Berlin herausgegeben.

Der Union-Verlag in München ist eine Neuportagebuchhandlung in Ruhrlagen, und aus Leipzig wird berichtet, daß ihr dortiger Vertreter ein Möbelhändler ist. Die Hauptabnehmerzahl in Leipzig wickelt sich. Die Verkauften anzureichern in Leipzig lagern 200 000 Exemplare des Buches, in Berlin 50 000, deren Vertrieb aber durch die Behörden verhindert wurde.

Gantzer kam vor einiger Zeit zu einer großen Münchener Verlagsfirma mit dem Vorschlag, daß er einen Roman in sehr hoher Auflage gegen gute Bezahlung drucken lassen wolle, der aber möglicherweise einen Strafprozeß zur Folge haben werde.

Gantzer ist vom Untersuchungsrichter am Sonntagabend nach bis in die späte Nacht verurteilt worden worden. Sein Schuldenstand ist bereits erheblich belastet, wegen Urkundenfälschung und Erbrechtung ist er schwer verurteilt.

Über die juristische Seite der Angelegenheit erhält das „S. L.“ eine Zuschrift, in der betont wird, daß hier die Verurteilung des § 380 Nr. 11 des Strafgesetzbuchs Platz greift, nach der mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft wird, wer groben Unfug verübt.

„S. L.“ eine Zuschrift, in der betont wird, daß hier die Verurteilung des § 380 Nr. 11 des Strafgesetzbuchs Platz greift, nach der mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft wird, wer groben Unfug verübt.

Total-Ausverkauf

des gesamten Lagerbestandes in Spielwaren wegen

gänzlicher Aufgabe

des Artikels. Der Verkauf erfolgt unter

Jakobstrasse 47.

Die Preise sind horrend billig, weil das gesamte Lager in Spielwaren bis Weihnachten unbedingt geräumt werden soll. Das Sortiment ist noch sehr reichhaltig und enthält durchweg gute gangbare Ware.

Puppenbälge und Puppenköpfe

habe ich extra billig ausgezeichnet.
Ferner empfehle ich als praktisches

Weihnachts-Geschenk

Tafelservice in echt Porzellan
à 9.50 12.00 16.50 und 18.00 Mk.

Wolf Seelenfreund

3 Geschäfte

→ Breitweg 66
→ an der Fontäne
→ Breitweg 272
→ Jakobstraße 47

Die **Neftbestände**

an **Goldwaren 2249**
Silberwaren
Alfenidwaren

des **Goldschmieds M. Arzt**

große Auswahl in **Patent-, Hochzeit-**
und

Weihnachts-Geschenken

kommen zur Hälfte des früheren Preises zum

Total-Ausverkauf!!!

Jetzt Regierungstr. 17.

Anzüge und Paletots

auch Gehrock- und Frackanzüge, im Abonnement getragene und auch neue, billigst zu verkaufen Kaiserstraße 23, pt., Eingang Hof rechts.

Schweizer Uhren

von 3.00 Mk. an Dreiengelestraße 10, Ritterstraße 1b.

Paul Günther

18 Halberstädter Straße 48.
Lebervaren
Postkarten- u. Photographie-Albums
Spiele
in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 2781

Billigste, selbstgefrägte **Strümpfe** erhält man bei **M. March**, Breitweg 93, l.

Hasen!
Große frisch geschlachte **Buschhasen**
in großer Auswahl emp-
fiehlt **1125** billigt
6. Eoening, Kottrebstr. 29/30
Wartland: Schwertfegerstraße,
vor Herrn Kaufmann Veige.

Zähne u. Plomben
an
Zeitzahlung
Behandlung von Mitgliedern der
Allgemeinen Ortskrankenkasse.
Robert Volk
Eudenburg 114
Halberstadt Str. 114

Halberstadt Wäsche
zu Waschen und
Plätten, auch Fein-
wäscherei, wöchentlich angenommen.
Auch werden Gardinen auf neu ge-
waschen und auf Rahmen gebügelt.
Frau Kühn, Am Frauenhaus 8.

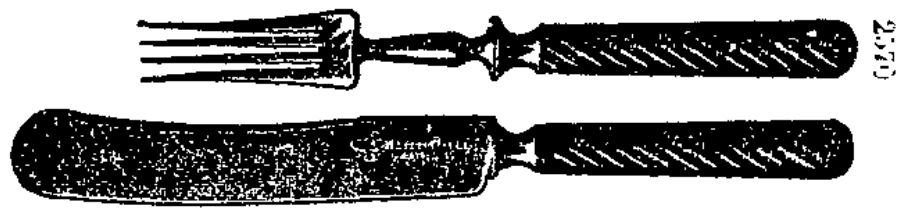
Quedlinburg.
Empfehle **Fleisch- u. Wurstwaren**
diverse
Gauselkuchenswaren in bester Güte.
Walter Eichmeyer
Belfür. 42, nahe der Reichsstraße.

Zigarren-Präsentkistchen

zu 25, 50 und 100 Stück von 1.00 Mk. an

Otto Günther

Neue Neustadt, Lübecker Str. 106 (Ecke Fabritenstr.)
2852 Zweiggeschäft: Johannisberg 17



Praktische Weihnachts-Geschenke!

Große Auswahl in **Schrittschuhen**
Messer u. Gabeln, Löffel, Taschen-
messer, Rasiermesser, Sicherheits-
Rasiermesser, Scheren aller Arten
Schlacht- und Brotmesser, Hack-
und Wiegemeser, Haarschneide-
maschinen, Revolver, Luftpistole
Taschings taucht man am besten im

Ersten Solinger Stahlwaren-Geschäft

Ernst Klesper Magdeburg, Breitweg 258
Schragüber dem Bismarckdenkmal.

Wirtschaftswagen

Kohlen- u. Bolzenplätten, Spiritusplätten, best. Syst. 7.50
Reibemaschinen • Fleischwölfe
Solinger Stahlwaren! Solinger Stahlwaren!
Christbaumständer in großer Auswahl. 2853
Schlittschuho., Schlitten., Kinderplätten., Kinderkochherde
Laubfägen mit guten Werkzeugen billigt.

Edmund Bölsche, Eisen-Halberstädter Str. 110b.

Waggon Fahrräder

2558 **Herren-, Damen- und Kinderräder** jetzt **spottbillig**, unbestreitbar
die größte Auswahl am Platz
von 50 Mk. an, bis zu den
feinsten, m. 3jähriger Garantie
Waschmaschinen u. Wäscherollen in jeder Größe u. Preislage

Wringmaschinen
33 cm, jetzt nur 10 Mk., Prima
36 cm, jetzt nur 11 Mk., Prima
auch einzelne Gummibüge billig
Sprechmaschinen u. 15 b. 100 Mk. Platten dazu in Rielenausmaß
jämliche Waren auch auf bequemste Abzahlungen

Albert Brennecke
Magdeburg-Sudenburg, Haltestelle Weidestraße
Farnsprecher 4944
Fermersleben, Schönebecker Straße

Handwaschmaschinen
äußerst praktisch! - Stück 75 Pfennig.

Wärmfußbänke
- Auch für Autos, Kutschwagen. - Bierwagen-Wärmapparate. -
Befügigung ohne Raumzwang Jakobstr. 39, 1 Tr. Telefon 833
Max Kühne, Klempnermeister. 2727

Kriegs-Erklärung!
20 000 saubere Mastgänse, Bund 65 Pfennig, von Verfrant
(Rußland) stehen gegen jede Konkurrenz
zum Kampf bereit Schwibbogen Nr. 3. 2771

Magdeburger Bade- und Waschanstalt, A.-G.

Am 24. Dezember ds. Jrs. werden unsere Anlagen um 6 Uhr
abends (Rasenschluß um 5 1/2 Uhr) geschlossen und am Sonntag den
27. Dezember, früh 7 Uhr, wieder geöffnet.
Bezugs Erneuerung des Deckenputzes der Schwimmhalle des
Wilhelmsbades wird diese vom 4. Januar 1909 an auf 2 bis 3 Wochen
geschlossen, die Bännenbäder bleiben geöffnet!
Während dieser Zeit steht den Herren das größere, den Damen
das kleinere Bassin unter Friedrichsbades zur Verfügung und bitten
wir unsere geehrten Badegäste, diese zu benutzen.

Nur bis Weihnachten!

Eine wenig gebrauchte gute **Wirtschaft**

auch bis Weihnachten verkauft sein.
Dieselbe besteht aus 2 Litz. Kleider-
schrank, 2 Litz. Anziehtisch, Sofa-
tisch, 4 Stühlen, Tischstühle, Weiler-
schrank und Spiegel, 2 Stühle
mit Matrasen und vollständig guten
Biederstein, Küchenstuhl, Armstühle,
Küchenstuhl, Silber, Leinwand und
Küchengeräte für 250 Mk. Lager-
dem sind noch 2 gebrauchte Fernsprecher
mit guten Matrasen à 25 Mk.
1 Kleiderstanz 25 Mk., 1 Tisch-
stisch 40 Mk., 1 geschäftig schöne,
gamine Uhr Selbsterwerb für den Sozi-
alisten von 125 Mk. zu haben. 2838

Lorenz
Peterstrasse 17.

Große frische Buschhasen
Rehrücken, -keulen, -blätter
Zum Einlegen für die Festrage:

Wildschwein, Rot- u. Damhirsch

Bratstück Pfund von 60 Pf. an
Ganssen, Schneepfen, Wildenten, Rebhühner

Mastputerhähne und -hennen

Frz. Bouarden - Steir. Kapannen - Vierl. Praxits
bis 20 Pfund schwer

ff. Mastgänse
höchste frische Quiermaingänse

Gänseflomen | Gänsekeulen
Gänsehautfett | Gänsefleisch
Gänsepökelfleisch - Gänseklein

Spezialität: Bierländ. Mastenten
weiße Gänselebern zu Pasteten
sowie geräucherte Frikadellen u. Subbeizhühner, Lenden

Gr. frische Hasengekröse
Stück 60 Pf., halbe Stück 20 Pf. 2835

empfehle von heute an möglich, in Rufenswahl einzusetzen, das

Versandhaus E. Wieprecht

Schwibbogen 4 - Fernsprecher 567
!! Bitte meine Anlagen zu beachten!!
Bahn- und Postverland prompt.

Stockschirme | Reiseschirme | Schulschirme | Entoutcas

Carl Beutler

Breitweg Nr. 21/22 neben Café Peters
Aelteste und bedeutendste Schirmfabrik am Platze.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich als besonders der heutigen Mode entsprechend:
Farbige Regenschirme mit und ohne Kante, auch mit 12teiligem Gestell, in denkbar solidester Ausrüstung aller Preislagen schon von Mk. 3.75 an

Außerordentlich preiswert ist mein **Reinseidener farbiger Regenschirm** 2744
mit hochapertem Stocksortiment, in allerdünnster, elegantester Aufmachung für Mk. 12.50
mit einer zweijährigen Bürgschaft gegen das Zerschleissen in den Lagen.

Unübertroffene Auswahl in wirklich modernen **Herren-Regenschirmen**
in allen Preislagen. Solideste Verarbeitung nur erprobter Stoffe bei vornehmster Ausstattung sind von jeher die Grundprinzipien meiner Firma.

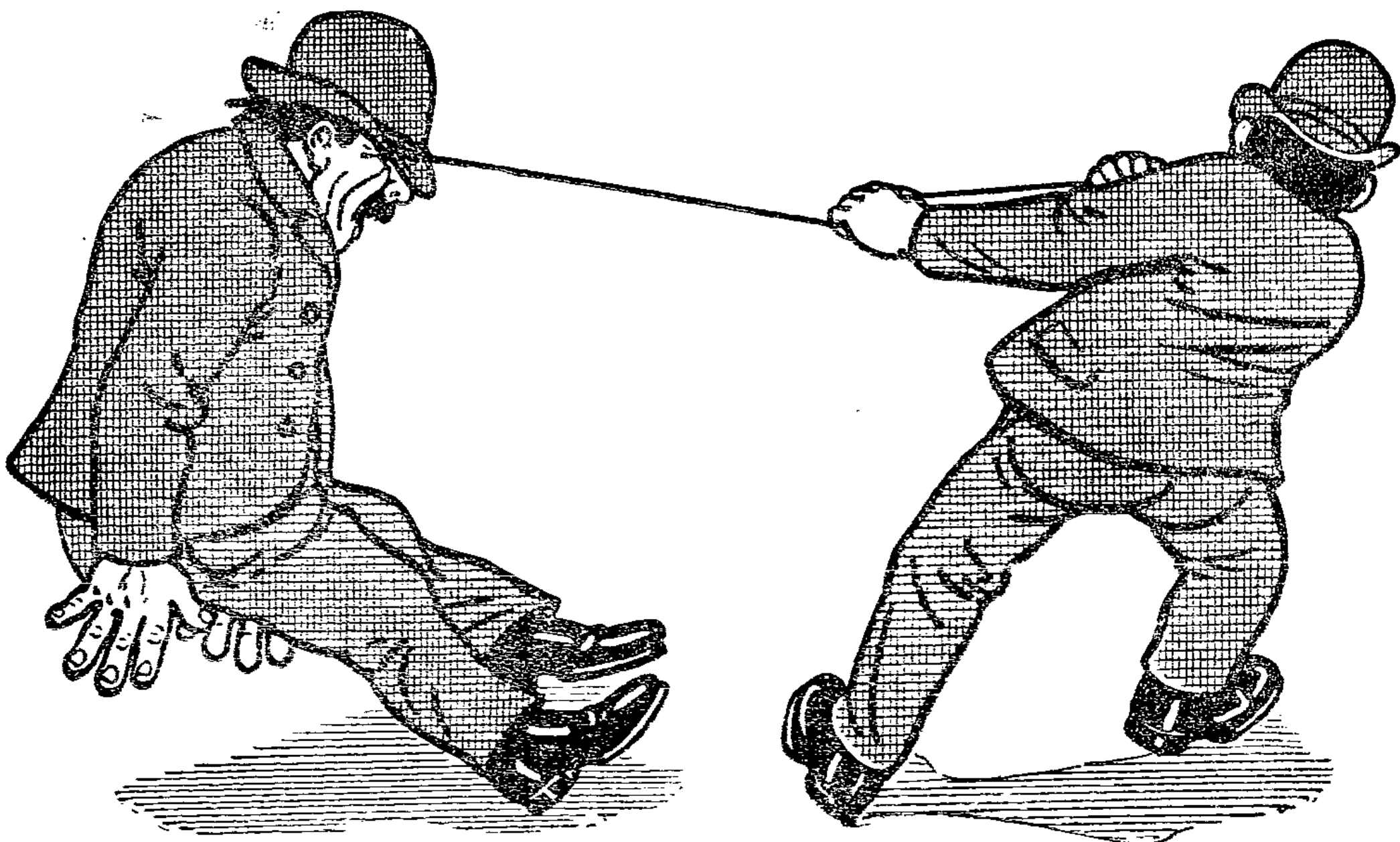
Schwarze Regenschirme für Damen und Herren 3.50
in sehr guter Gloria-Seide, mit Hochgestell und moderner Ausstattung Mk. 3.50

Reparaturen und Neubezüge innerhalb kürzester Zeit.
Spazierstöcke | Schirmquasten | Schirmfutterale | Spazierstöcke

Farbige Regenschirme

Gelegenheitskauf in Spielwaren **Eduard Röder** Große Münzstrasse Nr. 5

Das geht mir aber
über die Hutschnur



dass Sie noch immer nicht Eckstein-Cigaretten probiert haben.

Eckstein's **FIDELIO** Cigaretten
von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

10 Stück 20 Pfg.

Zu haben in Cigarrenhandlungen.

Damenuhr mit eleganter
langer Kette 12 Mark
Mitterstraße 1b, 1 Tr. rechts.

Kanonenöfen, Dfenrohr,
Rosten, Platten und Heiztüren,
feuerfest emaillierte
Wasch- und Schlachtkessel
unter Garantie des Nichtrostens
Türschliesser
Wring- u. Waschmaschinen
sowie einzelne Walzen zu Wring-
maschinen 2515
Tafelwagen — Brotschneiden,
Fleischhack- u. Reibemaschinen
Gas-, Spiritus-, Glühstoff-
und Holzplättchen
Solinger Stahlwaren, Schlitt-
schuhe, Schlitten, Christbaum-
ständer empfiehlt billigst
Wringmaschinen, 39 cm
von 9.50 Mk. an
Hermann Bruns
Buckau.

Nur für Wiederverkäufer!
Billigt ein Folien zurückgeleitet
Weihnachts- und Neujahrskarten
Paul Günther, Halberstädter Str. 42
Nähmaschinen, Wringmaschinen
Spredapparate
Schallplatten in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen 2660
W. Moers, Barleben.

Zu Weihnachten
sollen noch verkauft werden:
1200 Stück
Teppiche
Prima grüne Plüsch-
zu auffallend billigen Preisen
Tischdecken, Portieren
Reisedecken, Schlafdecken
Diwanddecken, Steppdecken
Bettvorlagen, Felle usw.
9 Königshof 9
Carl Haring Nachf.
Für Kassazahlung 5 Proz. in bar

Ich bin gezwungen

wegen Umbaus meiner Geschäftsräume mein enorm großes Lager
schnell zu räumen und verkaufe dasselbe zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen.

**Ca. 350 elegante Herren-, Jünglings- u. Knaben-
Winter- Paletots**

ca. 150 Winter-Lodenjopden

300 elegante Herren-Jackets, Gehrock- u. Rockanzüge
größere Posten Knaben-Anzüge
einzelne Jackets, Hosen u. Westen

Wetter-Pelerinen **Phantasie-Westen**

sämtliche Arbeiter-Garderobe

Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.

Es gelangen nur Waren in den besten und reichsten Qualitäten zu wirklich billigen
Preisen zum Verkauf und lohnt es sich, ihnen Besondere Beachtung zu schenken.

B. Wolff

Spezialhaus für Gelegenheitskäufe
Schwertfegerstraße 14.

10 Proz. Rabatt

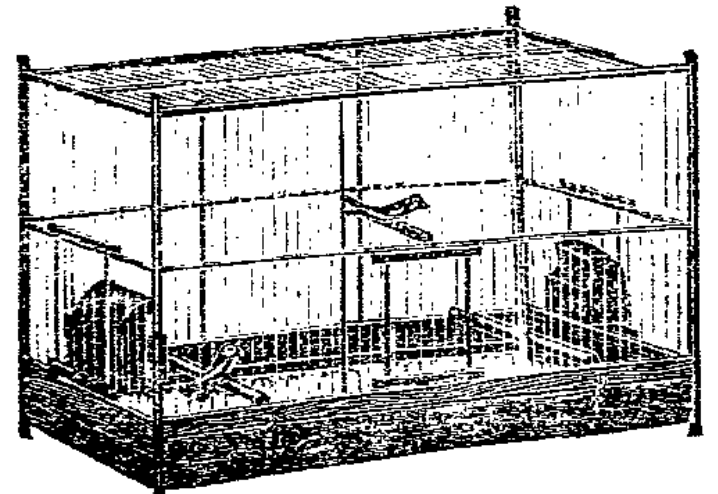
gebz. mag der billigen Preise auf
Regenschirme
Schirmfabrik Schirmklinik
Goldschmiedebrücke 34.

Fr. E. Schneising

jetzt: **Schrottdorfer Str. 1a**
Ehrenfried Fink
Telephon 1662 Telephon 1662
Als passende

Geschenke

- | | | | |
|------------|------|------------|------|
| Aquarien | 60 | Goldfische | 2.50 |
| Terrarien | 1.50 | Goldfische | 2.50 |
| Lamprösche | 2.50 | Goldfische | 2.50 |
| Lamprösche | 2.50 | Goldfische | 2.50 |
| Goldfische | 2.50 | Goldfische | 2.50 |



- | | |
|---------------------------------|-------|
| Vogelkäfige | 1.90 |
| Finkenkäfig | 2.50 |
| Wachtelhaus | 8.50 |
| Wiener-Nachtigallkäfig | 7.50 |
| Exotenkäfig | 1.75 |
| Zuchtkäfig für Kanarienv. | 3.75 |
| Zuchtkäfig für Stütze | 10.00 |
| Einsatzbauer mit Tür und Schloß | 0.25 |

Reichhaltige Auswahl von
Zwergpapag. 3.50 Muskattinken 2.175
Tigerfinken 2.75 Trauertauger 2.700
Dreif. Nonnen 2.250 Papageien schmu. fbr.
Zier- u. Singvögeln u. a.
Safranfinken 2.450 Orangeweber 2.375
Zweif. Nonnen 2.200 Kardinäle Stück 5.50
Reislinken Paar 2.50 Kanarienv. 2-TageSpr.
Silfemittel zur Vogel- und Aquarien-Pflege

Eine verliebte Stadt.

Nach dem Berichte der Nach- und Schließgesellschaft in Pöthen über ihre Tätigkeit während der letzten 3 Monate...

Eine Photographie, die keine Photographie ist.

Wie wir seinerzeit berichteten, wurde Anfang November in Leipzig das bejahrte Friedrichsche Ehepaar ermordet...

Eisenbahnunglück.

Aus Bremen wird amtlich gemeldet: Der zur außerordentlichen Ueberholung in Gleis 3 des Bahnhofs Oberland 2 Uhr 45 Minuten nachmittags einfahrende Güterzug Nr. 6011...

Ein eigenartiges Unglück.

Ueber den entsetzlichen Tod eines Matrosen der Kriegsmarine wird aus Kuzhagen folgendes berichtet: Der Rekrut Galt aus Bepersjohle...

Ein Dr. Eisenbart.

Ungeheuerliche Kurpfuschereien hat sich der Arbeiter Kuzial in Sehe zuschulden kommen lassen. Das Maß vollgemacht hat eine „Fieberkur“...

gestürzt ist, hat vor etwa einem Jahre seine „Prozess“ in Sehe aufgenommen, nachdem er 5 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung hinter sich hatte.

Ringkampf mit tödlichem Ausgang.

Ringkämpfe mit tödlichem Ausgang gehören zu den allergrößten Seltenheiten. Ein Fall dieser Art hat sich aber am Sonntag in Aich jugetragen.

Ein Stadttheater abgebrannt.

Wie aus Glatz gemeldet wird, ist das dortige Stadttheater am Sonntagabend 11 Uhr bei vollem Besuche in Brand geraten.

Revoltierende Nonnen.

Aus Petersburg wird berichtet: Dem Synod wurde gemeldet, daß im Allerheiligen-Kloster bei Moskau 200 Nonnen revoltierten...

Die dapierten Marceller.

Die Bewohner von Maricelle haben viel Sinn für einen guten Witz, jedoch nur dann, wenn er auf Kosten anderer gemacht wird.

Vereins-Kalender.

Fermerleben, Arbeiter-Turnverein Vorwärts, Turnstunden jeden Dienstag und Freitag, der Damschachklub jeden Montag.

Marktberichte.

Magdeburg, 19. Dez. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei

Magdeburg. Weizen englischer gut 195-200, mittel 190-195, do. Kolben Sommergut 214-220, do. ausländischer gut 195-200.

Magdeburg, 19. Dez. Die heutigen Marktpreise waren: Erbsen, gelbe zum Kochen 22,00-25,00. Speisebohnen (weiße) 21,00 bis 24,00.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jangbunzian, Saun, Bidweis, Prag), date, and water level changes (+/-) and absolute levels.

Burg Wilh. Felsche Burg. Magdeburger Chaussee 45. empfiehlt zum Weihnachtsfest große Auswahl in allen Sorten Christbaumschmuck, Baumlichter, Honigkuchen, Lebkuchen.

Glückwunschkarten zum bevorstehenden Jahreswechsel in sauberer, einfacher und besserer Ausstattung mit jedem beliebigen Namensdruck. Visitenkarten jeder Art liefert die Buchdruckerei W. Pfannkuch & Co.

Burg 2792 Zum Feste empfehle: Kind-, Kalb- und Schweinefleisch, auch alle Wurstwaren in bekannter Güte. Ernst Gallas, Magdeburger Chaussee 41.

Burg. Empfehle als Weihnachtsgeschenke Nähmaschinen, Fahrräder, Wring- und Waschmaschinen. Heinrich Schulze, Markt 20.

Burg. Photographie- u. Postkarten-Albums, Poesies, Bilder und Märchenbüch., Spiele, Papier-, Schreib- u. Lederwaren usw. F. John, Hauptstraße 48.

Burg. Sehr schöne Weihnachtsäpfel u. Apfelsinen in großer Auswahl und jeder Preislage empfiehlt Obsthandlung P. Huhk, Zerbster Str. 7.

Burg. Franz Quadflieg Zerbster Strasse 39. Leuchtsägen und Werkzeugmaschinen, Sarrasa magica, Dampfmaschinen mit Betriebsmodellen.

Burg. Alle Sorten 2830 Weihnachtsäpfel und Apfelsinen in allen Preisen empfiehlt Aug. Karbus, Reichstraße. Burg. Lumpen, Knochen, Eisen und Metalle Karl Simon, Blumenhändler, Straße 45.

Burg. Bis zum Weihnachtsfest verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. W. Pistorius, Bahnhofstr. 2. Burg. 5-Pfg.-Zigarette zu haben (bei Abnahme von 1 Hundert zu Engrospreisen) bei A. Bieler, Magdeburger Chaussee 16.

Achtung! Parteigenossen! Achtung! Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Schuhfabrik von Leder & Schwerek in Burg. stehen seit dem 1. November im Streik. Die Ursachen, welche dazu geführt haben, sind in früheren Nummern der „Volksstimme“ bereits Margelegt worden.

Abzahlungsgeschäfte. Auf Credit. Möbel, Betten, Polster-Waren

S. OSSWALD Warenkreditgeschäft, Magdeburg, alte Ulrichstr. 14.

Alkoholfreie Getränke. Trink-Bilz Sinaleo

Auktionsgeschäfte. Annahme v. Gegenst. all. Art z. öff. Versteig.

Bäckerei u. Konditoreien. Besthorn, R., Knochenhauerstr. 23.

Bier-Brauerei. Gebert, M., Vertr. d. Kloster-Brauerei Hadmersleben.

Bierhandlungen. Harpe, Andreas, Thiemstrasse 4.

Brikett u. Grudekoks. Beinhold, R., Halberstadt, Str. 20.

Butterhandlungen. Bodenstedt, L., Dreienbrezelstr. 2.

Cacao, Chokolade, Tee. Behrend, Karl, Mittagstrasse 22.

Färberei u. Wäscherei. Bausleben, C., Schildergasse, Jakobstr. 20.

Fische u. Delikatessen. Leis, August, Laden in allen Stadtteilen.

Fleischerei. Arnold, Otto, Fische Str. 21.

Kohlen, Holz, Grudekoks. Bartels, Jul., Neustädter Str. 20/30.

Kolonialwaren. Bartels, Jul., Neustädter Str. 20/30.

Korbmacherei. Bausleben, C., Schildergasse, Jakobstr. 20.

Kurzw. u. Wollwaren. Gropke, C., Schrotdorfer Str. 17.

Lederhandlung. Arnold, C., Sud. Halberstadt Str. 110.

Manufakturwaren. Baumann, R., Althaldensleben.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Klaffenbach, H., Buck, Feldstr. 7. Klees, Willh., sen., Zigarettenfabrik.

Leibau, Herm., Breitenweg 127, 1. Ecker, Schrodorfer Str.

Lehmann, Wilh., Westerbüsen. Lenz, Willh., Sieverstorstr. 21.

Lorenz, Fr., Peterstr. 17. Spezial-Möbel-Haus.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Meusel, Carl, Neus Straße. 10. Müller, Otto, Olivenstedter Str. 52.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Germer, A., Craacu. Germer, Wilh., Craacu. Görnemann, M., Kl. Ottersleben.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Rübel, J., Halberstädter Str. 40. Weber, Carl, Nachl., Burg b. AL.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Lehmann, Wilh., Westerbüsen. Lenz, Willh., Sieverstorstr. 21.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.

Möbel-Magazine. Benecke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27.



feinste Fabrikate und schickste Formen zu enorm billigen Preisen. Direkter Bezug ab Fabrik Guben, der Gummetropole Deutschlands mit über 500 000 Duzend Hüten Jahresproduktion. Größte Leistungsfähigkeit. 2797

Hutfabrik-Niederlage
Max Matthes
 Wilhelmstrasse 9 am Bahnhof.
 Grün ist Modefarbe.

Zum Weihnachtsfeste!
 Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich in diesem Jahre eine besondere Anstaltung in **Schokoladen, Konfitüren, Baumbehang und Honigkuchen** habe. Mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich sämtliche **Schokoladen, als: Schweizer, Sarotti, Selita, Dom-, Muzion-, Kant-, Zell- und Stollwerck-Schokoladen** führe.

Fran Auguste Schubert
 Magdeburg-Pl., Heinrichstraße 35.
 2783

Für Tapezierer!
 In Schnurfäden unterhalte ich stets grosses Lager u. offeriere solchen à 95 Pf. das Kilogramm.
 Bindfaden-Generaldépot
Karl Friedr. Schmidt, Weinfaßstrasse Nr. 5.
 2775

Ein Geschenk
 für Weihnachten, Verlobung, Jubiläum, Geburtstag, Hochzeit, überhaupt für jede Gelegenheit finden Sie immer, wenn Sie meine 4 Schaufenster und 3 Schaufenster besichtigen.

Folgende Spielwaren mit **15 Prozent Rabatt**
 komplette Gespanne über 1 1/2 M., Eisenbahnen auf Schienen von 2 M. an und Teile dazu, Laterna magica, Lebensräder, Kasperltheater, Dampfmaschinen und Betriebsmodelle, Kaufläden, Pferdeställe, Festungen, Kegelspiels.

Rudolf Brüning Buckau, Schönebecker Straße 21
 schrägüber der Kirche.

Zum Weihnachtsfeste
 Marzipan- und Schokoladenstücken, Honigkuchen, Bienenkörbe, Baumtuchen, Matronen Dessert u. Pastete, Spetulatius, Tafelchokoladen und Konfekte in reicher Auswahl zu soliden Preisen.
 Besonders empfehle meine ichl. Spezialitäten.

Konditorei H. Herden
 Breitenweg 189, gegenüber der Dreieckstraße.

Zum Weihnachtsfest
 Zigarren, Zigaretten Rauch-Requisiten
 in nur guten Qualitäten, zu allen Gelegenheiten und Versammlungen.

Fr. W. Wirtgen
 Alte Neustadt, Sieverstorstraße Nr. 1.

Arbeits-Kosen
 für from. Seil...
 Stärkste Näharbeit
 Tadelloser Schnitt
 Verzügliches Passen
 Vielseitige Auswahl

G. Gehse
 14 Johannisfahrstr. 14.

Echte Schweizer Uhren
 kauf. Sie zu erstaunlich billigen Preisen bei geringer Anzahlung und wöchentlichen Abzahlungen von 1 M. an auf Teilzahlung.
 Bei sofortiger Barzahlung gebe ich von heute an auf meine Preise noch **10 Proz. Rabatt.**
 3 Jahre Garantie. Kein Laden.

Schweiz. Uhren-Comptoir
 Ritterstraße 1b, 1. Etage,
 Dreieckstraße 10, part.

Chr. Breckle Goldschmied,
 Kundstr. 36, n. Café Otto
 Lager i. Gold- u. Silberwar.,
 Uhren, Ketten usw. Eigne
 Anfert., Ringe nebst Silb.,
 Verlobungsringe, Medaill.,
 Anhänger, Broschen, Armbänder
 u. Reparaturen sauber u. billig. Altes Gold wird in Zahlung genommen.

und
Möbel
 man am besten und billigsten in der
 2524

Möbel-Fabrik
 gegründet 1845
W. Diesing
 Tischlermeister
 4 Dreieckstr. 4
 Erzahlung gefährt.
 Bei je 10 M. Anzahlung für 100 M. Möbel.

Neue 2734
Kanarienhähne
 und weibchen zum Export bestehend J. Fischer, Annast. 25.

ff. Weihnachts-Zigarren und Zigaretten!
Adolf Wiegel 2773
 Buckau, Feldstr. 63.

Johannesberg 16
Harmonikas
 selbst angefertigte, mit neuen Stimmen: Zithern, Violinen, Saiten, Mundharmonikas usw. empfehle zu den billigsten Preisen.

G. Metscher
 Johannisberg 16.

!ZUR AUFKLÄRUNG!

ERSTENS:	ZWEITENS:	DRITTENS:
Bitten wir genau auf unsere Marke PALMIN zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden.	darf gesetzlich nur von uns allein PALMIN hergestellt werden. Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen.	trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort PALMIN und den Schriftzug Dr. Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung.

H. Schlinck & Co., Mannheim
 Alleinige Produzenten von Palmin

1440

Von der vorjährigen Weihnachtsprämie

Die Wunder des Kosmos
 Die Physik der Erde und des Himmels von Oswald Röbler

ist noch ein kleiner Rest vorrätig und empfehle diesen unsern geehrten Lesern zur Anschaffung. Das Werk ist mit 206 Abbildungen, 7 Tafeln und Karten in Farbendruck ausgestattet und elegant in Leinen gebunden sowie reich mit Golddruck verziert. Wir liefern das Buch zu dem außergewöhnlich billigen Preise von

2.50 Mark

bei Selbstabholung aus der Buchhandlung Volksstimme in Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Für Bringegeld sind 10 Pfennig oder für nach außerhalb ein Vorkaufschlag von 25 Pfennig extra zu entrichten.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Mühlstr. 3.

Sollen Sie reich und billig bedient sein, dann decken Sie Ihren Bedarf in

Uhren, Gold- u. Silberwaren
 bei
Walter Heller
 Goldschmied
 Sudenburg, Haiberstädter Str. 51.

Durch eigene Fabrikation und großen Umsatz konkurrenzlose Preise.

Verlobungs- u. Steinringe
 moderne Fassons, ganz besonders preiswert. 2609

Eigene Werkstatt in Uhren u. Goldwaren. Ca. 500 Herren- u. Damen-Ketten am Lager.
 Ca. 1300 selbstgefertigte Ringe in jeder Preislage am Lager. Massiv Gold mit gesetzlichem Stempel von 1 Mk. an.



Wegen bevorstehenden Umzugs

Grosser Ausverkauf
 in
Anzug-, Paletot-, Joppen-Stoffen
 für Herren und Knaben
Damentuchen und Kostümmstoffen

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen!

Hermann Ohlrogge
 Tuchversandhaus Norddeutschland 2513
 Himmelreichstrasse 23. Himmelreichstrasse 23.

Honigkuchen-Bäckerei 2809
 von **Norbert Lohmann**
 Budenstand: Alter Markt, neb. d. Trinkhalle.
Auf 50 Pfg. Honigkuchen 30 Pfg. Zugabe!

Billig! !! Weihnachtsbäume !! Billig!
 zu jedem annehmbaren Preise
Bahnhofstrasse 15a
 gegenüber dem Güterbahnhof 1144

600 Stück **Rehkenen** . . . à Stück von **3.00** an
 500 Stück **Prima junge Gänse** à Pfd. von **60** an
 2000 Stück **große Buschhasen** d. Braten von **2.25** an
Kleine Spießerkenen, kl. Spießerücken
Frischling, Wildschwein, Rot- u. Damwild
 im Ausschchnitt, sehr preiswert!

Ca. 3000 Pfund Wildbratenfleisch
 à Pfund 50 bis 60 Pfg.
Wildragoutfleisch à Pfund 25 Pfg. — **Hasengekröse**
Rehblätter sehr preiswert, **Rehals, Rehbrust** à Pfd. 30 Pfg.
Junge Fasanehähne, Poularden à Stück v. 1.50 an
 Spezialität:
Gespickte Hasenbraten, Rehkenen, Rehbrücken usw.
 2933 gleich bratsfertig.

Richard Bosse
 Fernsprecher **Große Marktstraße 20** Fernsprecher
 2284 2284
 Verkauf: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Verwaltung Magdeburg.
 Bureau: Große Münzstraße 3, I. — Fernsprecher 1912.
 Sprechstunden nur wochentags am Vormittag von 9 bis 12 Uhr,
 am Nachmittag von 5 bis 7 Uhr.

Der Feiertage wegen bleiben die Bureaus für den Geschäfts-
 verkehr an folgenden Tagen geschlossen:
Donnerstag den 24. Dezember, nachmittags
Freitag den 25. Dezember den ganzen Tag
Sonnabend den 26. Dezember den ganzen Tag
Donnerstag den 31. Dezember, nachmittags
Freitag den 1. Januar den ganzen Tag.

Ausgabe von Bibliothekbüchern
 findet an beiden Freitag-Abenden nicht statt.

Die an den obigen Tagen fälligen Unterzahlungen kommen
 wie folgt zur Auszahlung:

Die Arbeitslosen-Unterstützung
 statt Freitag den 25. Dezember am Mittwoch den 23. Dezember,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, und statt Freitag den 1. Januar
 am Donnerstag den 31. Dezember, vormittags von 9 bis
 12 Uhr.

Die Kranken-Unterstützung
 statt Sonnabend den 26. Dezember am Donnerstag den 24. De-
 zember, vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Der von der Generalversammlung beschlossene
Weihnachtszuschuß an Arbeitsloje
 wird am **Mittwoch den 23. Dezember** ausgezahlt, und zwar
 vormittags von 9 bis 12 Uhr an die Mitglieder, welche Arbeitslojen-
 Unterstüzung beziehen; nachmittags von 4 bis 6 Uhr an die arbeitslojen-
 Mitglieder, welche ausgereizt oder noch nicht unterstützungsberechtig sind.

Der Beschluß der Generalversammlung lautet: Diejenigen Mit-
 glieder, welche Arbeitslojenunterstützung beziehen, oder ausgereizt,
 oder noch nicht unterstützungsberechtig sind, erhalten am Mittwoch den
 23. Dezember gegen Vorzeigung des letzten Entlassungsscheins, der In-
 validentkarte und des Mitgliedsbuchs, das in Ordnung sein muß, einen
 Zuschuß in folgender Höhe: 3 Mark Grundbetrag; für jedes Jahr Mit-
 gliedschaft 50 Pfennig, verheirateten Mitgliedern extra noch 1 Mark und
 für jedes Kind 50 Pfennig. Bedingung ist, daß das Mitglied spätestens
 am Sonnabend den 19. Dezember arbeitslos wurde. Die Aus-
 zahlung erfolgt nur am 23. Dezember. Spätere Ansprüche
 können nicht berücksichtigt werden.

In dieser Woche ist das Sterbemarkenfeld 142 fällig.
Die Verwaltung.

Halberstadt. Odeum.
 Am ersten Weihnachtsfeiertag
Weihnachtsfeier für die Arbeiter Halberstadts
 Nachmittags von 4 Uhr an: **Konzert.** — Um 6 Uhr:
Verlosung der Geschenke. — Abends von 8 Uhr an:
Konzert mit nachfolgendem **gr. Ball.**
 Zahlreichen Besuch erwartet 2834 Das Festkomitee.

Feinste Tafel-Margarine
 A. A. A.
 stets frisch, direkt aus der Fabrik, gebe ab zum Fabrikpreis
 à Pfund nur 65 Pfennig. 2534
G. Gartz, Schöninger Str. 29.

Hafermast-Gänse vom Lande (aus dem Oberbruch) zu noch nie dagewes. billigen Preisen. Gänsefleisch ausgeschlachtet, Pfd. von 65 bis 75 Pfg. Frische Gänsebrust Pfd. nur 1.00 M. Gänsefleisch 1.75 Pfg. Gänseflomen Pfd. 1.50 M. Gänsefett Pfd. 90 Pfg. Gänseleber Pfd. 1.50 M. Speisekartoffeln a. Altm., 8 verschied. Sort., 10 Pfd. von 25 Pfg. an, Zit. von 2.25 M. an. ff. Weihnachtsäpfel 10 Pfd. 1.40 M. Apfelsinen, große, Dgd. 50 Pfg. 10 Pfd. Zwiebeln 1.10 M. Empfiehlt die **Obst- und Gemüse-Börse** (Ede Stephansbrücke), 2811

Portemonnaies, Zigarren- u. Zigarretten-Etuis
Brieftaschen, Schreibunterlagen
 zu herabgesetzten Preisen
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

Ohne jede Konkurrenz!
 Nicht zu verwechseln mit den hier gewesenen Unternehmen
Magdeburg Circusgebäude (Königstraße)
 524 **Der große**

Circus
G. L. Angelo

Der schönste, vornehmste und größte Reise-Circus des Erdballs!

300 Personen 300
 Nur erste Kunstkräfte!
Großer Marzstall edelster, preisgekrönter Rassepferde.
Großer Marzstall edelster, preisgekrönter Rassepferde.
 Pracht! Eleganz! Komfort!

Das einzigste reisende Circus-Unternehmen

in dem nicht das Varietés- und Menagerie-Genre dominiert, sondern ausschließlich die größten Kapazitäten der Manege vereinigt sind, als unerschrockene Ohne-Sattel-, eleg. Schul-, die besten Saltomortale, süße Bancau-, Grotesk-Szenen- und waghalsige tolligen-Reiter und Reiterinnen, acht der kühnsten männlichen und weiblichen Jockeys, verblüffende Jongleure zu Pferde, entzündende Pas de deux-Reiter und Reiterinnen, eine große Anzahl gänzlich neuer Reitanfänger, die man sich je erträumen ließ, staunen-erregende Leistungen in der Luft und zu ebener Erde, Gladiatoren, die wahrhaftesten Clowns, Clownsessen und Manegekomiker der Erde, urwüchsig musikalische Clowns, Knodabouls, Gymnastiker, Redkünstler, Abnormitäten, Dressure, Fraßheililinderinnen, die geschicktesten Akrobaten, die je aufgetreten, kurz eine endlose Folge der neuesten Vorführungen von **Unerschrockenheit** und **waghalsigem Mut**, die sonst nirgends zu sehen und hier zum erstenmal öffentlich gezeigt werden.

Eröffnung dieses Riesen-Vergnügungs-Etablissements
 am **25. Dezember** (1. Weihnachtsfeiertag) **25. Dezember**
 mit **2 Gala-Eröffnungs-Vorstellungen**
 Nachmittags 4 Uhr Abends 8 1/2 Uhr

Preise der Plätze (einschließlich Sittelfreier):
 Logenort (num.) 3.00, Parterre (num.) 2.00, Tribüne 1.70 1. Platz 1.50, 2. Platz 1.00, Galerie 50 Pfg. Kinder unter 10 Jahren und Militär vom Feindes abwärts zahlen nachm.: Logenort 1.55, Parterre 1.05, Tribüne 90, 1. Platz 80, 2. Platz 55, Galerie 30 Pfg.
Sonntag u. Feiertag-Abendvorstellungen volle Preise.
 Billet-Vorverkauf: Jacobs, Ulrichsbogen; Deutsches Cabanahaus, Raiser-Wilhelm-Platz.

Um mit **Spielwaren** vollständig zu räumen gewähre bis zum **24. Dezember** **10 Prozent Rabatt.**
Alle Artikel sind noch reichhaltig am Lager.
 Ich offeriere:

- Kaufkäden
 - Puppenstuben
 - Pferdeställe
 - Küchen
 - Festungen
 - Nähtasten
 - Toilettenkasten
 - Stichtasten
 - Baufasten
 - Handwerkstaschen
 - Regelspiele
 - Kochherde
 - Soldaten
 - Helme
 - Soldatengarnituren
 - Gewehre
 - Säbel
 - Eisenbahnen
 - Dampfmaschinen
 - Modelle
 - Wischgeschirre
 - Emaillgeschirre
 - Kreisel
 - Kollglocken
 - Trompeten
 - Reitpferde
 - Holzpferde
 - Fellpferde
 - Gespänne
 - Gelleidete und ungeleidete Puppen
 - Puppenköpfe
 - Puppenhübe
 - Puppenstrümpfe
 - Puppenbälge in Stoff und Leder
 - Puppenperücken
 - Puppenmöbel
 - Bilderbücher
 - Wärchenbücher
 - Gesellschaftsspiele
- Für alle Artikel extra billige Preise und noch **10 Prozent Rabatt.**
I. Brilles
 Neustadt
 20 Sünder Straße 20.
 Rabattmarken werden ausgegeben.

Zum Weihnachtsfest empfehle **Äpfel, Nüsse** in nur guter Ware.
Eingemachte Früchte usw.
Selbstgeschlachtete Würstchen.
Karl Sievert
 Buckau, Neue Str. 2
 Telephon 1156. 2828

J. Koch
Magdeb. - Buckau
 Grusonstraße 11 2829
 empfiehlt außer Baumsehmid und allen Schularbeiten auch passende **Weihnachts-Geschenke für Kinder u. Erwachsene.**
 Gleichzeitig empfehle Weihnachts- und Neujahrskarten in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
 Untereinstimmte Silberkaminchen, Zuchtwart 7 M., einz. 4 M., Härtiggedr. 5 M. Robbe, Goethestr. 24a.
 Kanarienhähne u. -weibchen 3.00, St. Seif., Reichbaldenl. Str. 11, p.

Stephanshallen
 2420 Dir. Rich. Froberg
 Abends 8 Uhr
Variété-Vorstellung
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum

Stadt-Theater.
 Dienstag den 22. Dezember 1908 **Figaros Hochzeit.**
 Mittwoch den 23. Dezember 1908 nachmittags 3 Uhr **Kinder-Weihnachtsspiel**
Fahrt zum Christkind.
 Abends 7 1/2 Uhr **Cavalleria rusticana.**
 Hierauf: Eine vollkommene Fran.
 Hierauf: Phantasten im Bremer Natseker. (Ballen.)

Eldorado
 Gr. Zunkerstraße 12.
 Täglich abends 8 Uhr:
Damen-Ringkampf
Dinses Ensemble

Wilhelm-Theater
 Dienstag den 22. Dezember 1908
 Prachtige Ausstattung!
Die Dollarprinzessin.
 Mittwoch den 23. Dezember nachm. 4 Uhr, bei kleinen Preisen zum letzten Male!
 Kinder-Weihnachtsspiel!
Peter und Paul im Scharaffenland.

ZENTRAL THEATER

Heute Dienstag sowie Donnerstag
 Speziell f. Kinder arrangierte

Nachmittags-Vorstellungen!
 Erstes Debut des Original-
Meiringer
Kof-Kundetheater
 Zur Ausführung gelangt die große Burlesken-Pantomime, dargestellt von 60 Kunden aller möglichen und unmöglichen Klassen
Die Kunde von Baskerville.

Ferner das glänzende zoologische **Dressur-Potpourri** von über 30 Tieren.
Affen als:
 Kugelläufer, Jockei, Handstandkünstler, Springer usw. usw.
 Hasen, Kaninchen, Zwerg-hunden, Kaladus, Arrara-Kapageien, Fahn
 und die **Darbietungen.**

Volkstümliche Preise:
 Orch. u. Proj. Loge A 1.50
 Fremdenloge . . . 1.25
 1. Rang (Loge) . . . 1.00
 Orchester-Bankette . . . 0.60
 1. Rang (Bankette) . . . 0.55
 1. Parterre . . . 0.40
 2. Parterre . . . 0.30
 2. Rg. (Balk.) u. 2. Rg. . . 0.30
 Tribüne, Galerie . . . 0.20
 Der Vorverkauf für die **3 Weihnachts-Feiertage** ist bereits eröffnet.

Die letzten
3 Tage
vor Weihnachten.

Freiwillige
Versteigerung

des gesamten Waren-
lagers der Firma

Alfred Lewin & Co.

Kaiserstraße 17
vormittags 9-1 Uhr und
nachmittags 3-7 Uhr.

Es sind vorhanden:

Kleiderstoffe
Waschstoffe
Seidenstoffe
Leinenwaren
Tischwäsche
Leibwäsche
Bettwäsche
Schürzen
Korsetts
Teppeiche
Bettvorleger
Portieren
Tischdecken
Unterzeuge
Herren-Artikel
Krawatten
Kurzwaren
Kapotten
Strümpfe
Handschuhe

Am Montag kommt ganz
speziell ein Posten

Damen-Konfektion

Kostüme
Kostümröcke
Jackets
Paletots
Kleider
Blusen

zur Versteigerung.

Besichtigung

2 Stunden vorher im
Kaufmännischen

Kaiserstr. 17

Adolf Lewin

Kaufmännischer und Lagerist
Breiteweg 102.

Im eignen Interesse zu beachten!!

Kaum wiederkehrende Gelegenheit!

Nur heute, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
gelangen in meinem großen

Weihnachts-Verkauf

große Restbestände fertige weiße Bettbezüge in Linon, Damast und Safin,
ferner große Restbestände abgepaßte

garantiert waschechte gewebte Bettzeuge, bedruckte Bettsatins u. Bettcouverture
jetzt pro Meter von 25 Pf. an zum Verkauf.

Große Restbestände weiße Damast- u. Jacquard-Handtücher solide, gute Fabrikate
jetzt pro 1/2 Duzend 2.50 bis 2.80

Große Posten Servietten, elegante neue Muster, jetzt pro 1/2 Duzend 1.75

Große Gelegenheitsposten weiße Leinen-Taschentücher, Linon-Taschentücher und
echt englische Batist-Hohlsaum-Taschentücher, letztere pro 1/2 Duzend 95 Pf.

Große Partiestopfen halbfertige Damen-Blusen mit eleganter Schweizer Stickerei
pro Stück von 1.00 an

Große Posten Damen-Tuch-, Velour-Unterröcke in elegantester Ausführung, ferner
Ball-Schals, weiße Tüdel- und Wirtschaftsschürzen, Umschlagetücher etc.
werden zu tatsächlichen Spottpreisen an oben genannten Tagen verkauft.

Breiteweg 9-10 **Isidor Gabbe** Breiteweg 9-10
Verkaufsräume 1 Tr. Gegenüber
der Leiterstraße.

Arth. Liebscher, Schuhmachermstr.

Buckau, Martinstrasse 18.

Reelle Bezugsquelle für

Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen prompt und billig.

Otto Lehmann Sudenburg

Halberstädter Str. 112

Spezialgeschäft für Wäsche empfiehlt

doppelt gereinigte Bettfedern und Daunen sowie fertige Betten

Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Zum Feste

empf. div. Sort. Kaffeebuchen von
den feinsten bis zu den einf. sowie
ff. Mandel- u. Rosinen-Stollen
(Dresdner) i. d. versch. Qual. ferner
abgerieb. Napffuchen, altsächsische u.
Süßer in jed. Genre u. jed. Preisl.
Bestellungen erbitte rechtzeitig.
Gleichzeitig empfehle meinen
ff. Honig- und Lebkuchen
Bäckerei und Konditorei von
W. Dannehl, Lübeck, Str. 106.



**Trauer
Hüte
Blusen
Röcke
Schleier
Flore
Handschuhe
etc.**

Lange & Münzel
51a Breiteweg 51a

Schultornister Buchhandlung **Volksstimme**
Gr. Köpferstraße 3

Gelegenheitskauf!

Moderne Blüschdivans Nr. 50
Moderne Taschendivans Nr. 65
Sofatische . . . Nr. 10 und 18
Rohrflüchle . . . Nr. 4, 5, 50 und 7
Trumeaus . . . Nr. 35 und 38
Pfeilerspiegel Nr. 6, 9, 50 u. 12
Pfeilerschränke Nr. 18, 24 u. 28
Vertikals mit Spiegelauflage
Nr. 38, 45, 55 bis 65
Kleiderschränke Nr. 28, 35 bis 55
Bettstellen mit Matratzen
Nr. 33, 38, 45, 50 und 55
Küchenschränke Nr. 23 bis 28
Küchenstühle . . . Nr. 7 bis 9
Küchenstühle . . . Nr. 2, 50 bis 3
Anrichte . . . Nr. 20 bis 24

J. Rosenberg

Breiteweg 116, 1 Treppe
Kaltstelle Zischkestraße.

Altes Gold u. Silber

kaufen und
verkaufen zu höchsten Preisen in Zahlung
R. Quindt, Uhrm. N., Hohepoststr. 23

**Echt silberne Schweizer
Uhren, 2 goldbränd.**

6.50 Nr., 3 Jahre Garantie.
Dreieckstraße 10, part. 2441

Weihnachtsbäume billig,
Stück 25 Pf. Neustädter Str. 20b.

Am 19. Dezember, mittags,
entschlief sanft nach jahrelanger,
schweren, mit unendlicher Ge-
duld ertragenen Leiden, mein
lieber Mann, unser lieber,
guter Vater, der Krankenwärter

Wilhelm Biererbe

im 47. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrabt an
Magdeburg, 21. Dez. 1908

Die trauernden Hinter-
bliebenen.

Emma Biererbe geb. Naumann
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am
Dienstag den 22. d. M., nach-
mittags 3 1/2 Uhr, von der kleinen
Kapelle des Westfriedhofs aus
statt. 1145

Burg.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband
Zahlstelle Burg.**

Vorgertern verschied nach
längerer Krankheit unser Mit-
glied, der Bergolber 2830

Max Lukowsky.

Die Kollegen werden sein
Andenken stets in Ehren halten.

Die Beerdigung findet am
Mittwoch den 23. Dezember,
mittags 12 Uhr, von der Fried-
hofskapelle aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung
bittet

Die Verwaltung.

Standesamt.

Magdeburg-Mittstadt, 19. Dezbr.

Aufgebote: Bauarb. Friedr.
Behse mit Adeline Zibolka. Kauf-
direktor Karl August Louis Gauß
hier mit Wilhelmine Juliane Anna
geb. Martin in Hannover. Bild-
hauer Edm. Hauser in Helmstedt mit
Marie Langer.

Eheschließungen: Elektro-
monteur Paul Horn mit Wilhelmine
Jinke. Arbeiter Friedr. Wittenberg
mit Emma Rey. Schneider Albert
Köhle mit Helene Herm.

Geburten: Rudolf, S. des
Büchschaffners Herm. Triebe. Grete,
T. des inval. Schmieds Wilhelm
Walter. Bernhard, S. des Schiffers
Hermann Winkler. Karl, S. des
Arbeiters Karl Raeg. Anneliese, T.
des Kaufmanns Bernh. Kroening.
Kurt, S. des Formers Wilhelm
Blohm. Uli, T. des Materialwaren-
händlers Herm. Höhne. Friedrich,
S. des Herrenkleidermachers Friedr.
Wau.

Todesfälle: Witwe Julie
Kochel geb. Kunze, 64 J. 3 M.
14 T. Witwe Luise Meyer geb.
Dittmar, 60 J. 16 T. Dienstmann
Hermann Schulz, 57 J. 4 M. 26 T.
Schlosser Albert Felge, 43 J. 3 M.
18 T.

Sudenburg, 19. Dezember.

Eheschließungen: Stein-
drücker Adolf Schumke mit Helene
Rohr. Schlosser Hermann Kirchner
mit Frieda Schumfeld. Heizer Viktor
Hellmund mit Emilie Gälland. An-
bauer Friedrich Kustan in Flechtingen
mit Anna Dreier geb. Wichmann
hier.

Geburten: Martha, T. unehel.
Käthe, T. des Arbeiters Otto Daehne.

Neustadt, 19. Dezember.

Eheschließungen: Arbeiter
Hermann Kauf mit Ida Schanzeil.
Brotbäcker Karl Witte mit Elise
Wierbach. Tagelöhner Gottlieb
Kochinski mit Maria Schwanau.

Geburten: Jilla, T. des Gold-
schmieds Heinrich Böker.

M. Roschke, 19. Dezember.

Eheschließungen: Tischler
Hermann Böling mit Auguste Kohl.

Geburten: George Rudolf
Werner, S. des Sergeanten Otto
Figurski. Lothar Werner Hans, S.
des Schneidermeisters Gust. Ludwig.
Karl Fritz, S. des Arbeiters Gustav
Gelmke. Lotte Paula, T. des Form-
manns Gustav Wille.

Todesfälle: Witwe Christiane
Elisabeth Könnede geb. Volk, 77 J.
11 M. 8 T. Witwe Amalie Schij-
mann geb. Rofe in Prester, 75 J.
1 M. 8 T. Ehefrau Friederike
Herzlieb geb. Rißner aus Leipzig,
69 J. 3 M. 1 T. Mag. Wüller,
3 J. 7 M. 17 T. Anstaltspflegling
Friedrich Max Mengel, 9 J. 11 M.
26 T. Kandidat d. Phil. Friedr.
Albert Max Engelke, 30 J. 3 M.
21 T.

Westerhüsen.

Aufgebote: Schleifer Albert
Heinrich Paeg mit Elisabeth Anna
Luise Schmidt. Arb. Heinr. Guntel
mit Elisabeth Seidenstücker in Neuern.
Modellstecher Karl Friedrich August
Neuenfeld mit Elise Voigt in Magde-
burg.

Geburten: Hedwig Ottilie
Luise, T. des Schiffseigners Herm.
Gins. Martha, T. des Arbeiters
Alexander Wyljez. Willi, S. des
Paders Adolf Märkens.

Todesfälle: Schlosser Franz
Moncke, 49 J. 6 M. 28 T. Jo-
hannes, S. des Glasmalers Joh.
Paad, 12 J. 9 M. 17 T.

Mischerleben.

Geburten: T. des Formers
Karl Proßler. T. des Kaufmanns
Moris Kurz.

Eheschließungen: Bankbe-
amter Friedrich Otto mit Margarete
Gießmann in Kassel. Geschirrführer
Hugo Köpoch mit Anna Ziegenhorn.
Former Hermann Kunze mit Frieda
Kühntopp. Tischler Gustav Wille in
Wegeleben mit Selma Liebing hier.
Hilfsweidm. Friedrich Hoffmann
mit Martha Heitfeld. Kranführer
Willi Gropp mit Minna Wille.

Todesfälle: Witwe Berta
Zwelfmeyer geb. Haase, 79 J. 8 M.
6 T. Witwe Christiane Mende geb.
Wettendorff, 70 J. 4 M. 27 T.
Rentner Wilhelm Friede, 77 J. 3 M.
16 T. Witwe Friederike Waprod
geb. Kurth, 59 J. 6 M. 9 T.

Burg, 17. Dezember.

Eheschließungen: Tischler
August Albert Vindene mit Marie
Luise Wlner. Schuhfabrikarbeiter
Otto Paul Helow mit Pauline
Wilhelmine Schotte.

Geburten: T. des Rasen-
mähers Gustav Steindorf. S. des
Arbeiters Karl Bahn. T. des Hand-
schuhmachers Max Biermann.

Todesfälle: Frieda geb.
Hartrich, Ehefrau des Tischlers
August Schröder, 24 J. Dorothee
geb. Diefelau, Ehefrau des Rentiers
Friedrich Voigt, 69 J. Rudolf
Gustav, S. des Wärmers Gustav
Sirtus, 1 M.

Zigarren
in 25-, 50- u. 100-St.-Packungen
empfehlen in allen Preislagen
Carl Beckurs
Hauptgeschäft:
Halberstädter Straße 30a
2714 Zweiggeschäft:
Halberstädter Straße 108

Zigaretten
in allen Packungen und sämt-
lichen Preislagen empfiehlt
Carl Beckurs
Hauptgeschäft:
Halberstädter Straße 30a
2714 Zweiggeschäft:
Halberstädter Straße 108

Wohlfeile Geschenke für den Weihnachtstisch!

Galanterie- und Luxuswaren

Visitenkartenschalen m. echter Bronzeverzierung u. farb. Glaschale 5.00 2.95 95 Pf.
Glasvasen mit echter Bronzeverzierung in aparter Ausführung 7.50 2.95 90 Pf.
Dekorationsvasen Urnenform mit echter Bronzeverzierung u. decoriertem Porzellankörper 8.00 6.00 2.85
Vasen echt Kupfer, mit Altmessing-Beschlag 8.45
Dekorationskannen Altmessing-Fuß und -Hentel 8.45
Weinkühler echt Kupfer, mit Altmessing-Beschlag 7.95

Briefbeschwerer Kunstbronze, Pferd und Pferdegruppe 2.95 90 Pf.
Briefbeschwerer Pferd oder Hund auf imitierten Marmorsockel 85 Pf.
Aschenbecher als Automobil, Regler oder Leuchtturm 90 Pf.
Rauch-Service als Regler, Automobil, Luftballon . . . 2.95
Obst- od. Visitenkarten-Schalen Metallfuß u. farbige Glaschale . . . 2.95 2.25 90 Pf.
Tafelaufsatz in verschiedenen Ausführungen . . . 10.50 6.50 2.95 2.25 90 Pf.
Standuhr Kunstbronze, in den modernsten Ausführungen . . . 8.50 4.50 2.95
Knaben-Figur „Reinheit“, Kunstbronze, ca. 32 und 45 cm hoch . . . 2.85
Knaben-Gruppe „Reinheit“, Kunstbronze . . . 6.50

Teeglasbehälter verkupfert, mit Glaseinsatz . . . 95 45 Pf.
Rauchtischständer steilig, verkupfert . . . 2.85
Rauchservice verkupfert, Messing oder Stahlfarbig 7.00 5.00 2.95 2.25
Dekorations-Vasen verkupfert, mit Beschlag, in nur neuesten Formen . . . 5.50 2.85
Bowlen verkupfert, mit Beschlägen . . . 9.50 2.85
Metall-Schreibzeuge neue Muster, nach modern. Entwürfen 13.75 11.50 7.45 2.95 1.65 95 Pf.

Bowlen echt Kupfer, mit Altmessing-Beschlag . . . 25.75 19.75

Wandbilder in modernem Holzrahmen 11.45 5.75 2.75 95 Pf.

Bijouteriewaren

Armbänder versilbert, mit Angel- od. Ringenanhänger 45 33 Pf.
Armbänder Alpha-Silber, mit modernem Anhänger 2.25 1.45 90 Pf.
Armbänder mattvergoldet und Prima ameril. Dubler 6.95 2.75 1.75 90 Pf.
Koiliers mattvergoldet, mit Reibillon, Phantasi- oder Herzanhänger . . . 2.95 1.75 96 42 Pf.
Koiliers Prima ameril. und Silber-Dubler 9.00 7.75 4.50
Koiliers 800/000 Silber, mit Herz- oder Phantasi- oder Anhänger 5.75 3.25 2.85
Armbänder 800/000 Silber, mit hochmodern. Anhänger 6.50 5.00 4.50 1.95

Phantasie- od. Similibroschen moderne Muster 24 Pf.
Damen-Ringe vergoldet, Goldcharmer und Star, Gold 2.95 1.75 95 45 Pf.
Damen-Uhrketten mattvergoldet, Prima ameril. und Golddubler 8.50 5.25 2.75 65 Pf.
Damen-Uhrketten 800/000 Silber, mit elegantem Schieber . . . 7.50 5.50 2.75
Herren-Uhrketten echt Nickel, vergoldet oder 18kar. Goldanlage 5.50 2.95 1.95 90 Pf.
Herren-Uhrketten Goldnit (15 Jahre Garantie) 15.00 10.50

Manschettenknöpfe in den neuen Mustern 2.75 1.65 95 65 35 Pf.
Herren-Remontoiuhr Nickel . . . 6.50 5.50 2.95
Herren-Remontoiuhr Silber, mit Goldrand 14.50 12.75 9.50
Damen-Remontoiuhr Stahl . . . 5.50 4.95
Goldene Damen-Remontoiuhr 22.50 19.50 16.50
Operngläser mit Etui in verschied. Ausführungen 16.50 10.50 6.25 5.75 3.50
Barometer mit Thermometer, verschied. Ausführungen 15.45 9.75 9.45

Spazierstöcke mit Silbergriffen 800/000 in moderner Ausfüh. 12.50 8.00 5.25 2.95

Lederwaren

Damen-Tresors echt u. imit. Leder, in verschied. Ausfüh. 3.75 2.95 1.95 1.45 95 45 Pf.
Herren-Tresors Leder . . . 1.75 95 Pf.
Herren-Tresors Kindeleder und Fachtex . . . 2.95 2.45
Sport-Tresors in verschiedenen Lederarten 2.95 1.95 95 Pf.
Zigarren-Etuis . . . 9.45 6.75 3.75 1.75 95 45 Pf.
Brieftaschen modernstes Format . . . 2.85 1.95 95 75 Pf.

Schreibmappen in verschiedenen Ausführungen 5.25 2.85 1.65 95 Pf.
Dokumentenmappen 9.00 4.75 2.85
Aktenmappen zusammenlegbar, mit 2 Quastlöchern 10.00 6.25 4.25 2.75
Notenmappen 4.00 2.75 2.25 95 Pf.

Damen-Flügelhandtaschen 8.00 4.25 2.95 90 Pf.
Flügel-Kombinationstaschen . . . 8.50 6.75 5.00
Perlhandtaschen in den geschmackvollsten Ausfüh. 11.50 6.75 5.00 2.75
Reise-Necessaires für Damen und Herren 4.45 2.85
Photographie-Albums Lederpressig, Beschlag 9.75 7.75 5.00 2.95 1.75 90 Pf.
Photographie-Albums in Plüsch, Hochformat 8.50 5.75 2.85

Sioux-Indianertaschen u. Pompadour 14.50 5.75 4.95 2.45 90 Pf.

Parfümerie- und Toiletten-Artikel

Eau de Cologne Marke „Double“ Flasche 45 25 Pf.
Eau de Cologne Liqueurflasche 2.95 1.75 95 Pf.
„Ideal“ feinstes Modeparfüm pro Flasche 2.95 95 Pf.
Fanz. Parfüms von Roger u. Gallet, Ed. Binand, Gallet Frères . . . 1.45 95 45 Pf.

Seifen in eleganten Weihnachts-Kartons . . . 95 45 35 Pf.

Rasier-Apparat mit Prima Messer . . . 95 Pf.
Kompl. Rasier-Garnituren . . . 2.95 95 45 Pf.
Nagelpflege-Etuis . . . 2.95 1.75 95 Pf.
Parfüm-Zerstäuber mit Ball, aparte Muster 2.85 2.25 1.95 95 Pf.

Taschenflacon gefüllt mit Ideal-Parfüm 25 Pf.

Indische Blumenseife . . . 3 Stück im Karton 45 Pf.
Kontinental-Blumenseife . . . 3 Stück im Karton 95 Pf.
Rosenseife . . . 3 Stück im Karton 1.25
Veilchenseife . . . 3 Stück im Karton 1.45
Antoinettenseife . . . 3 Stück im Karton 1.85
Franz. Seifen von Roger u. Gallet, Ed. Binand 1.00 75 Pf.

Parfüm-Kartonnagen mit 1 und 2 Flaschen Parfüm 1.75 1.25 95 45 Pf.

Parfüm-Kartonnagen 1 Flasche Parfüm, 2 Stück Seife 1.65 95 75 45 Pf.

Reisemuster Nagelpflege-Etuis, Rasier-Garnituren, Reise-Necessaires **bedeutend unter Preis**

Holz-Galanteriewaren

Paneele mit maßbaum. mit mod. Verzierungen, in verschiedenen Längen . . . 5.95 4.95 3.95 2.95
Salontische mit maßbaum, niedrig und rund 3.45 2.75
Salontische mit maßbaum, mit Feder-Einlage . . . 2.95
Salontische mit Intarsien-Einlage . . . 5.45
Vogelbauerständer mit maßbaum . . . 3.95 2.95

Triumphstühle mit u. ohne Fußhaken u. geformtem Bezug . . . 4.45 2.95 1.95
Naethers Kosmosstühle . . . 9.85 7.25
Naethers Progressstühle mit und ohne Stelvorrichtung und gut Bezug 19.50 16.50 11.45 9.50

Zigarenschränke u. Hansapotheken 9.00 7.50 4.85 2.95
Bücher- od. Noten-Etagere 12.85 10.85 2.45
Akten- od. Notenständer eiche . . . 15.50 14.50
Schirmständer imitiert maßbaum, für die flache Wand 4.85 2.95
Büstenständer . . . 8.95 6.45 4.95

Karzer Kanarienvogel inkl. Käbel ganz, gefundene Tiere gut fängend, 12.50 5.75 4.50

Gummi-Gürtel

„Wiener Geze“, mit hochmodernem Schließe, in verschieden. Ausführung von 2.75 bis 20.00 Pf.

Gold- od. Silber-Gummigürtel gemustert u. bedruckt, mit aparten Schließen 2.85 1.95
Phantasie-Gummigürtel reizende Reuthen, mit Schließe 3.95 3.45

Seidengummigürtel mit Schließe . . . 95 Pf.
Goldgummigürtel mit elegant. Schließe 2.90 1.45 95 Pf.

Warenhaus Gebr. Barasch

Bis Weihnachten sind unsre Verkaufsräume bis 10 Uhr geöffnet!